



Das Stuttgarter Quartiersmonitoring Soziale Stadtentwicklung

Über die Entwicklung eines ämterübergreifenden,
integrierten Beobachtungssystems

Dr. Annette Hillerich-Sigg, LHS Stuttgart

Tagung der AG Süd des VDSt, Koblenz – 19.10.23



- Ziel des Stuttgarter Gemeinderats und der Stadtverwaltung:
Entwicklung eines ämterübergreifenden, integrierten Beobachtungssystems, mit dem Handlungsbedarfe in einzelnen Quartieren möglichst frühzeitig erkannt und zielgerichtet bewertet werden können
- Das Quartiersmonitoring Soziale Stadtentwicklung zeichnet sich aus durch:
 - Die Kleinräumige Perspektive auf Ebene der Stadtviertel (Ø 1400 Einwohnende)
 - Integration mehrerer Themenfelder in einem Monitoringssystem:



Fünf Schritte zur Entwicklung eines Monitoringssystems



- Schritt 1 Die Neugliederung der Stuttgarter Stadtviertel als Voraussetzung
- Schritt 2 Arbeitsgruppe, Aufbau und Funktionsweise
- Schritt 3 Die Methodik zur Berechnung der Indizes
- Schritt 4 Die Themenfelder Armut und Wohnraum
- Schritt 5 Erste Ergebnisse der Themenfelder Armut und Wohnraum
- Ausblick



Schritt 1 - Die Neugliederung der Stuttgarter Stadtviertel als Voraussetzung



Neugliederung der Stadtviertel orientiert an gelebten Sozialräumen der Stadt

	Anzahl	Haushalte	Ø Einwohnende
Stadtviertel	457 (darunter 104 dünn besiedelt)	1 bis 2 400 Ø 741	1 400
Stadtteil	152	4 bis 8 200 Ø 2 145	4 000
Stadtbezirk	23	3 600 bis 37 000 Ø 14 000	26 500
Stuttgart gesamt		324 000	608 000

- neue Gliederung der Stuttgarter Stadtviertel an den tatsächlich gelebten Sozialräumen der Stadt
- Grundsätzlich infrastrukturell zusammenhängende Gebietseinheiten
- homogenere Aufteilung der Stadtviertel: Gebietseinheiten mit einer ähnlichen Anzahl an Haushalten und einer ähnlichen sozialräumlichen und baulichen Struktur
- Vergleichbarkeit der Stadtviertel durch ämterübergreifend standardisierte räumliche Bezugsgröße



Schritt 2 - Arbeitsgruppe, Aufbau und Funktionsweise

Ämterübergreifend, aber federführend im Statistischen Amt



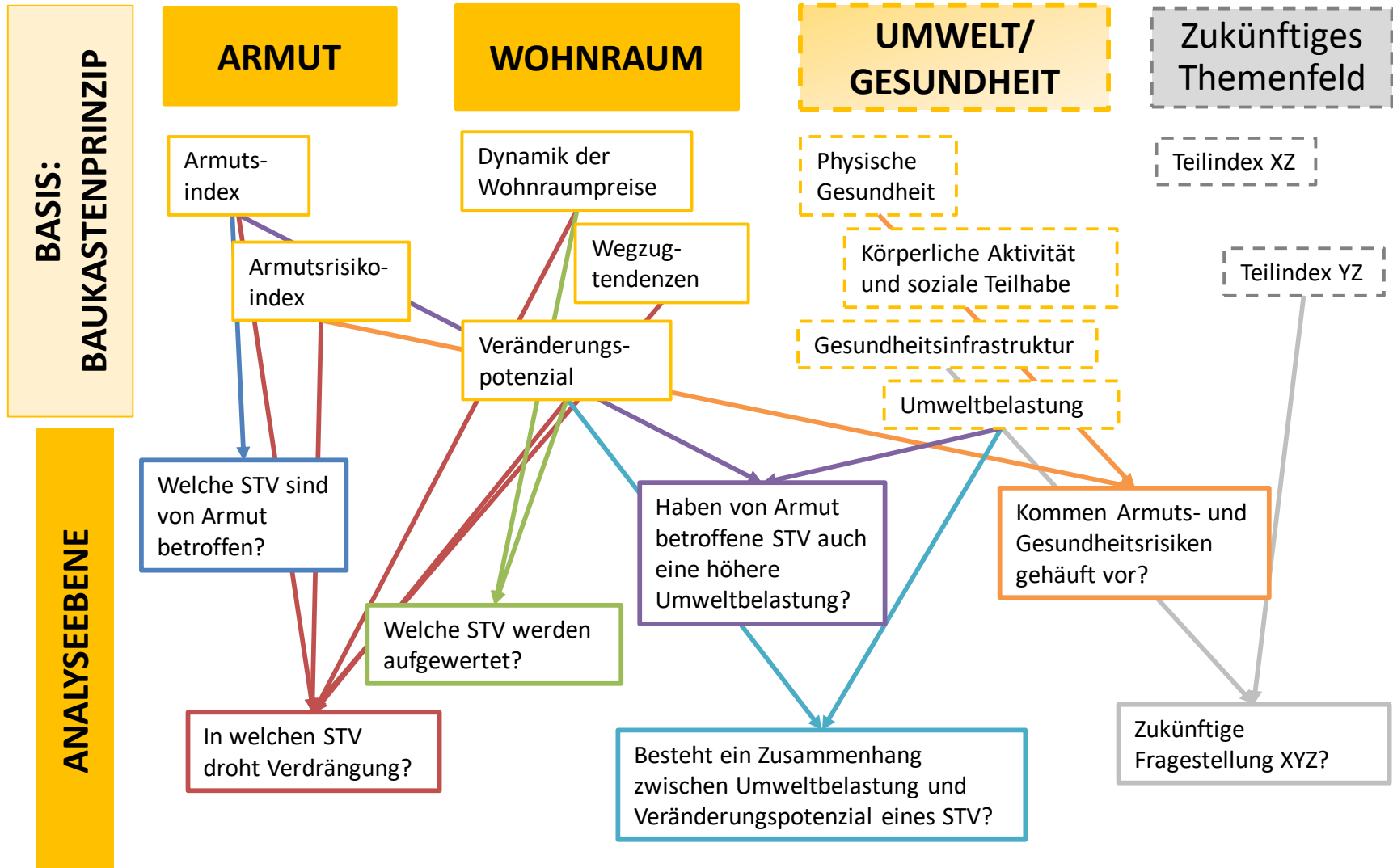
- Ämterübergreifende Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen aus
 - dem Statistischen Amt,
 - dem Amt für Stadtplanung und Wohnen,
 - Sozialamt,
 - und je nach Themenfeld Jugendamt, Gesundheitsamt und Umweltamt
- Monatliche Treffen der Arbeitsgruppe
- Personelle Ressourcen: 50% E13 beim Statistischen Amt seit 11/2020



Verdichtete Indizes, Status und Entwicklung

- Indikatoren zu den Themenfeldern
 - Armut,
 - Wohnraum sowie
 - Umwelt und Gesundheitzu mehreren Indizes verdichtet, die Abweichungen vom Stuttgarter Durchschnitt aufzeigen
- 347 Stadtviertel werden für das Quartiersmonitoring analysiert
- Beobachtung im Zeitverlauf geplant: Regelmäßige Aktualisierungen

Integriertes Baukastenprinzip erlaubt vielfältige Analysemöglichkeiten

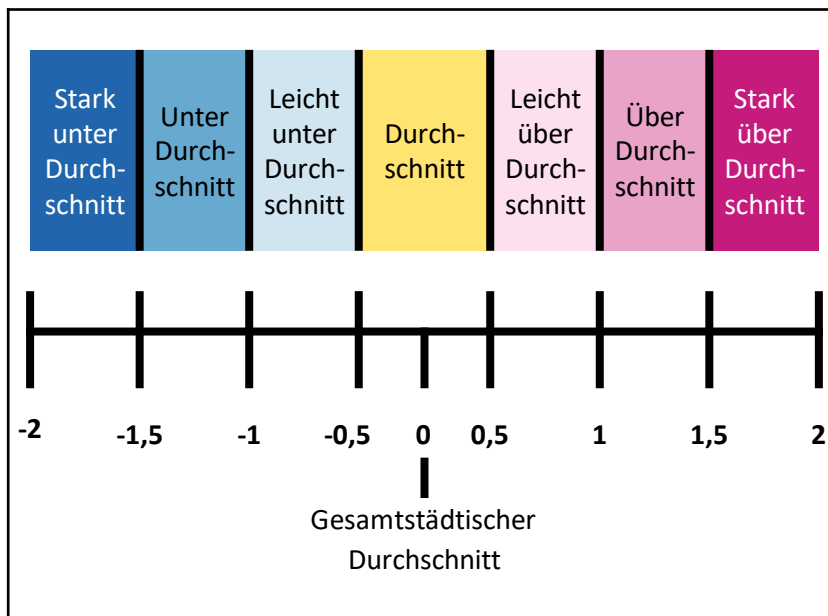




Schritt 3 - Die Methodik zur Berechnung der Indizes



Standardisierung ermöglicht Verdichtung, Vergleichbarkeit und Datenschutz



- Indikatoren werden zunächst standardisiert \Rightarrow Abweichung vom Mittelwert/Median aller Stuttgarter Stadtviertel
- Ausreißerreduzierung durch Kappung der Abweichung bei $-2/2$
- Im Standardfall werden (Teil-)Indizes aus Mittelwerten der jeweils verwendeten Indikatoren gebildet
- Indizes, die Veränderung messen, beschreiben Veränderung der Indikatoren und nicht die Veränderung zwischen zwei Indexwerten



Schritt 4 – Die Themenfelder Armut und Wohnraum



Armutindex

- Index beschreibt akute Armut
- Impliziert Handlungsbedarf zur Abmilderung sozialer Härten

Armutrisikoindex

- Index erfasst Gruppen, die häufig von Armut bedroht, aber nicht unbedingt betroffen sind
- Frühwarnsystem für Akteure



Armutsindex

- Anteil der Bonuscard-Berechtigten (Transferleistungen)
- Anteil der Arbeitslosen ohne Berufsabschluss (SGB II+SGB III)
- Anteil der Langzeitarbeitslosen (SGB II)
- Anteil der steuerlich nicht-veranlagte Personen
- Anteil der HLU/GsiAE-Empfänger*innen (SGB XII) ab 65 Jahren
- Anteil der Sozialgeld-Empfänger*innen (SGB II) unter 18 Jahren

Armutsrisikoindex

- Anteil der Arbeitslosen in SGB III
- Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Berufsabschluss
- Nettoeinkünfte je veranlagter Person
- Anteil der steuerlich nicht-veranlagte Personen
- Anteil der Alleinerziehende
- Anteil der Einwohner*innen mit Migrationshintergrund



Wegzugstendenzen

- Dynamik in der Fluktuation der Bevölkerung des STV
- Fokus auf relevante Zielgruppen wie Kinder (Familien) und Ältere

Dynamik der Wohnraumpreise

- Veränderung der Wohnraumpreise im STV
- Dynamik auf dem Wohnraummarkt

Veränderungspotenzial

- Bauliche Struktur des STV macht Veränderungen wahrscheinlich

Indizes messen direkt Dynamik der Indikatoren innerhalb etwa 5 Jahren



Wegzugstendenzen

- Wegzüge aus STV bis in Region Stuttgart
- Wegzüge von Kindern unter 15 Jahren aus STV bis in Region Stuttgart
- Wegzüge von Einwohner*innen mit 60 bis unter 80 Jahren aus STV bis in Region Stuttgart
- Wanderungssaldo je 1000 Einwohner*innen

Dynamik der Wohnraumpreise

- Niveau der Angebotsmieten bei Wiedervermietung (Median)
- Anzahl der angebotenen Mietwohnungen
- Anzahl der Verkäufe von Wohnimmobilien

Veränderungspotenzial

- Anteil der Wohnungen erbaut oder umgebaut vor 1995
- Anzahl der Wohnungen, für die Baugenehmigungen vorliegen (nur Neubauten)
- Anteil der Wohnungen, die in einem Sanierungsgebiet liegen
- Anteil der Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- Anteil der geförderten Mietwohnungen, die aus Preisbindung fallen
- Anteil der Wohnungen im Besitz von privaten Wohnungsunternehmen

Aus den Themenfeldern und Teilindizes lassen sich Analyseindizes ableiten



Teilindizes Wohnraum

Dynamik der Wohnraumpreise

Wegzugstendenzen

Veränderungspotenzial

Teilindizes Armut

Armut-index

Armutrisiko-index

Analyseindizes

Aufwertung

- Welche Stadtviertel werden aufgewertet?
- Es fließen ein:
 - Dynamik der Wohnraumpreise
 - Veränderungspotenzial

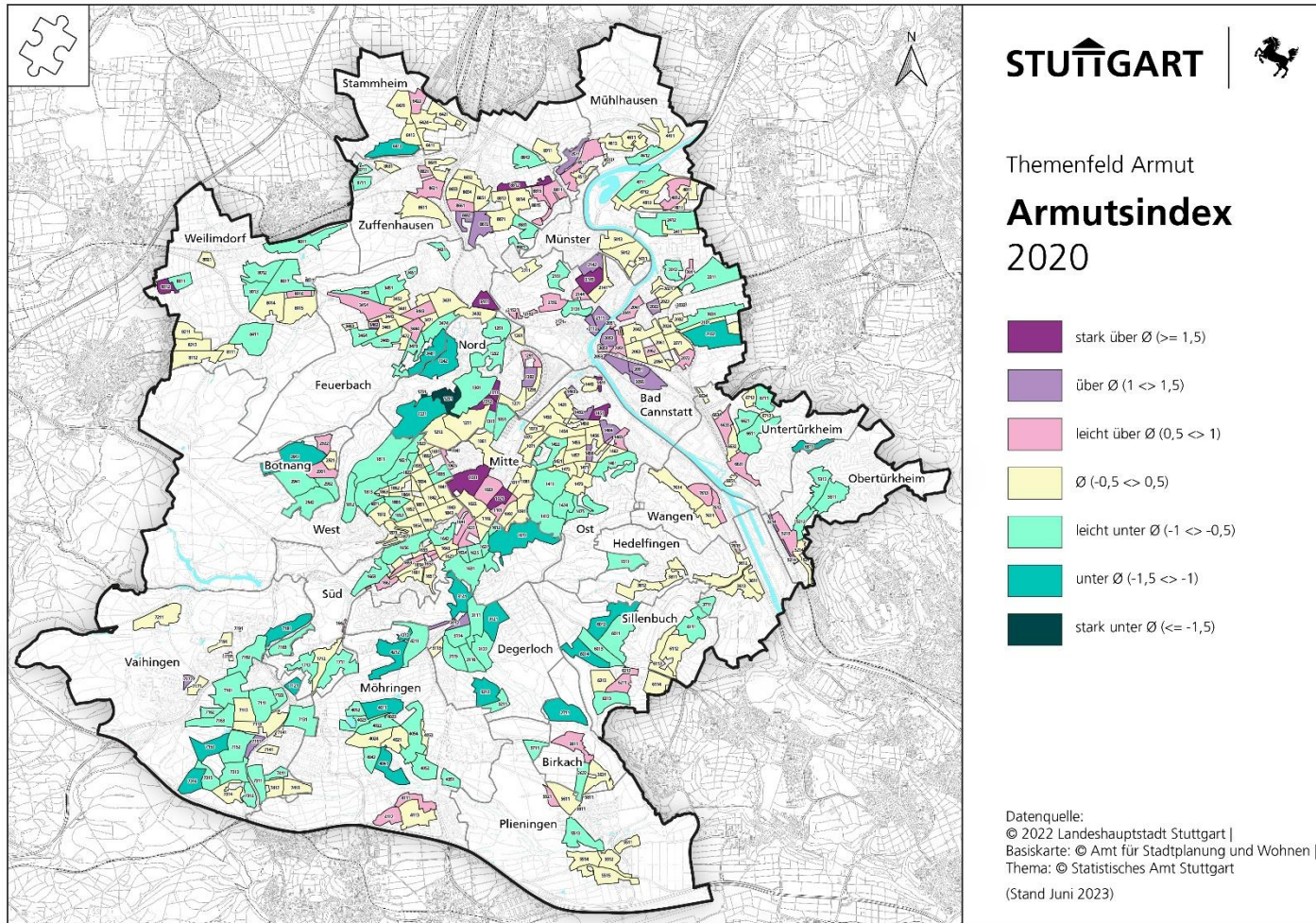
Verdrängung

- Welche Stadtviertel sind von Verdrängung betroffen?
- Es fließen ein:
 - Dynamik der Wohnraumpreise
 - Wegzugstendenzen
 - Veränderungspotenzial
 - Armutsindex (0,5 gewichtet)
 - Armutsrisikoindex (0,5 gewichtet)



Schritt 5 – Erste Ergebnisse der Themenfelder Armut und Wohnraum

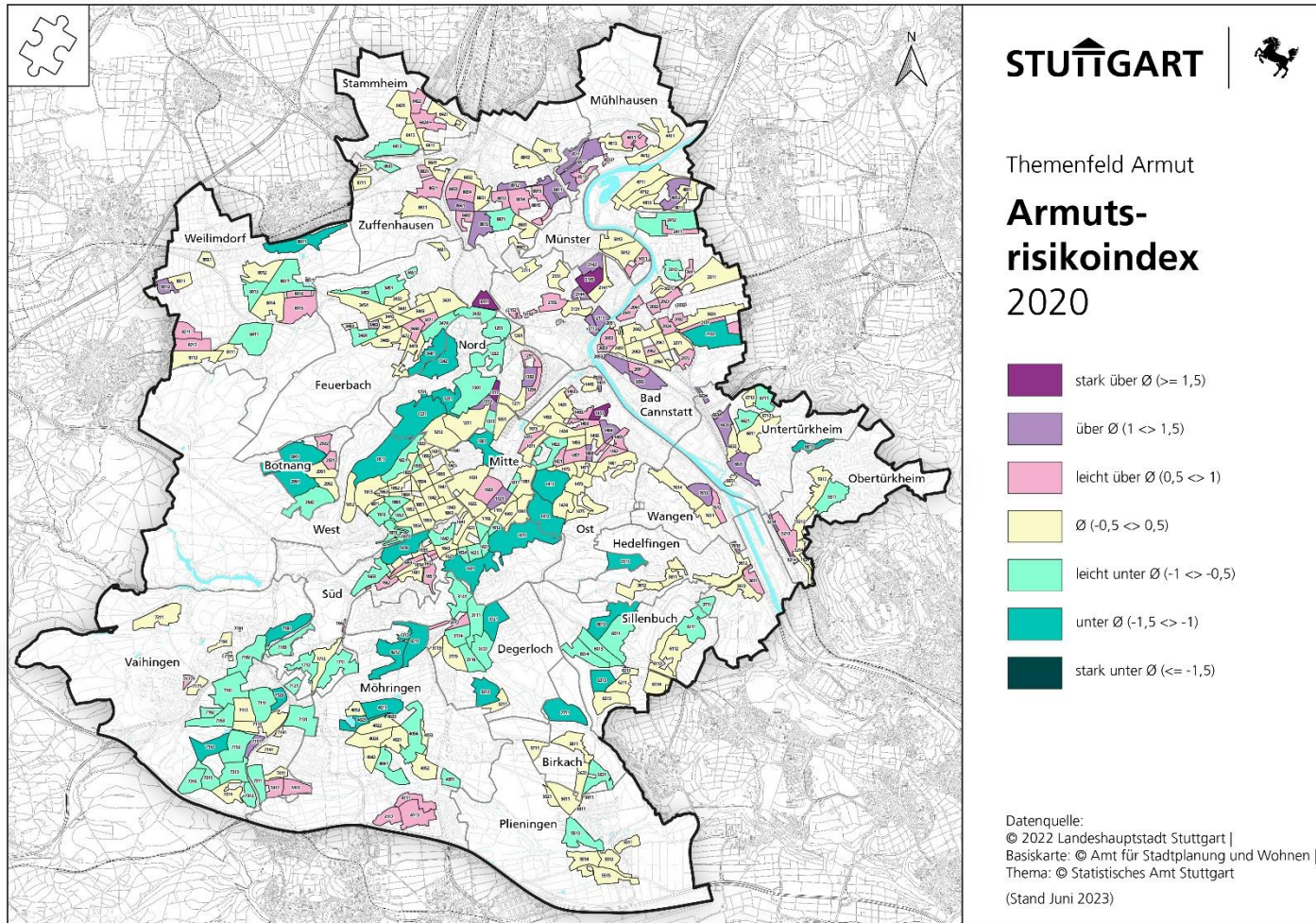
Das „Stuttgarter T“ der von Armut betroffenen Quartiere spiegelt sich auch im Armutsindex wieder



Verwendete Indikatoren

- Bonuscard-Berechtigte
- Arbeitslose ohne Berufsabschluss
- Langzeitarbeitslose
- steuerlich nicht-veranlagte Personen
- HLU/GsiAE-Empfänger*innen ab 65
- Sozialgeld-Empfänger*innen unter 18 Jahren

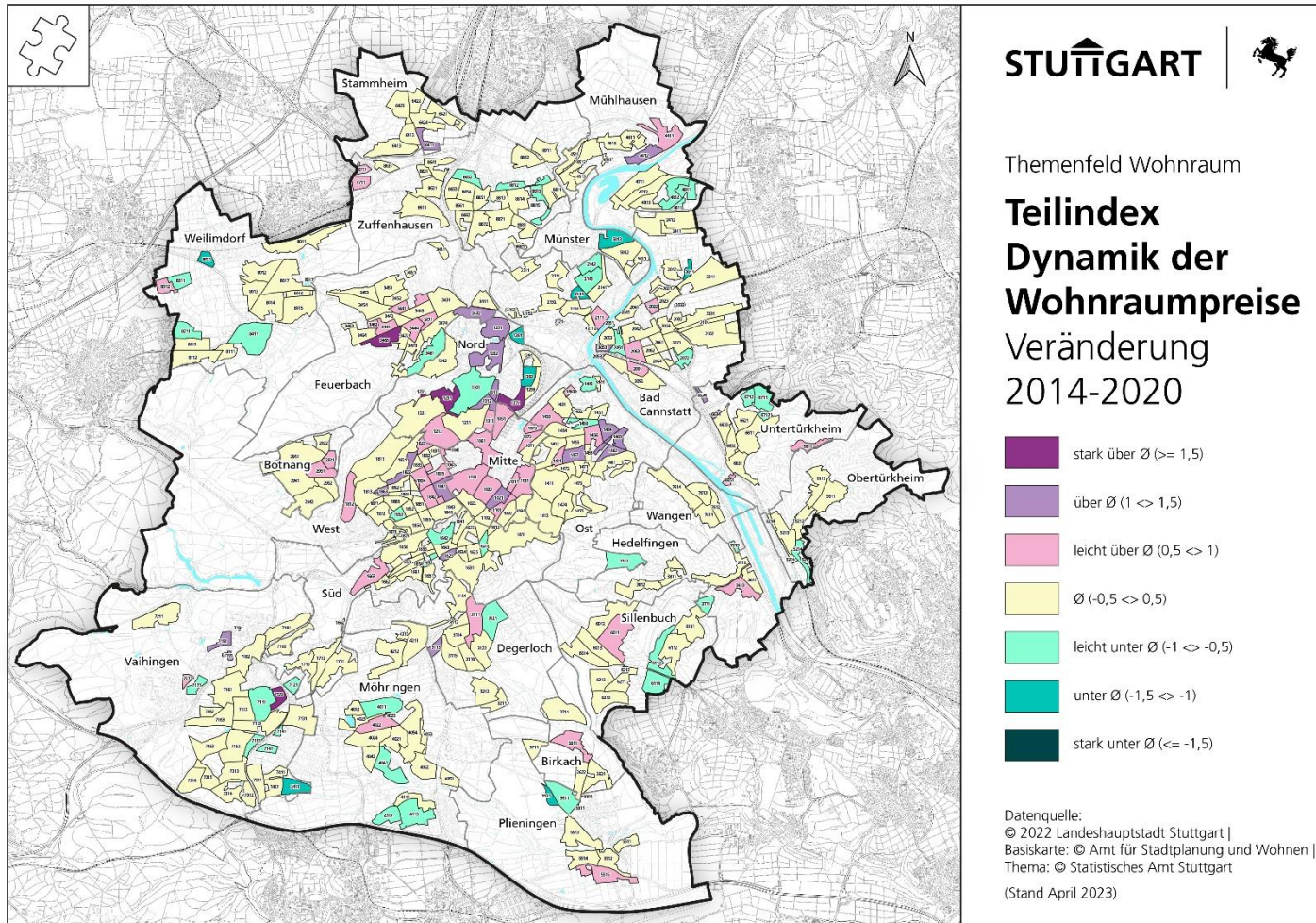
Ähnliche Quartiere sind von Armutsrisiko und Armut betroffen, doch die Unterschiede rechtfertigen die Differenzierung



Verwendete Indikatoren

- Arbeitslose in SGB III
- SVP-Beschäftigte ohne Berufsabschluss
- Nettoeinkommen pro veranlagte Person
- steuerlich nicht-veranlagten Personen
- Alleinerziehenden
- Einwohner*innen mit Migrationshintergrund

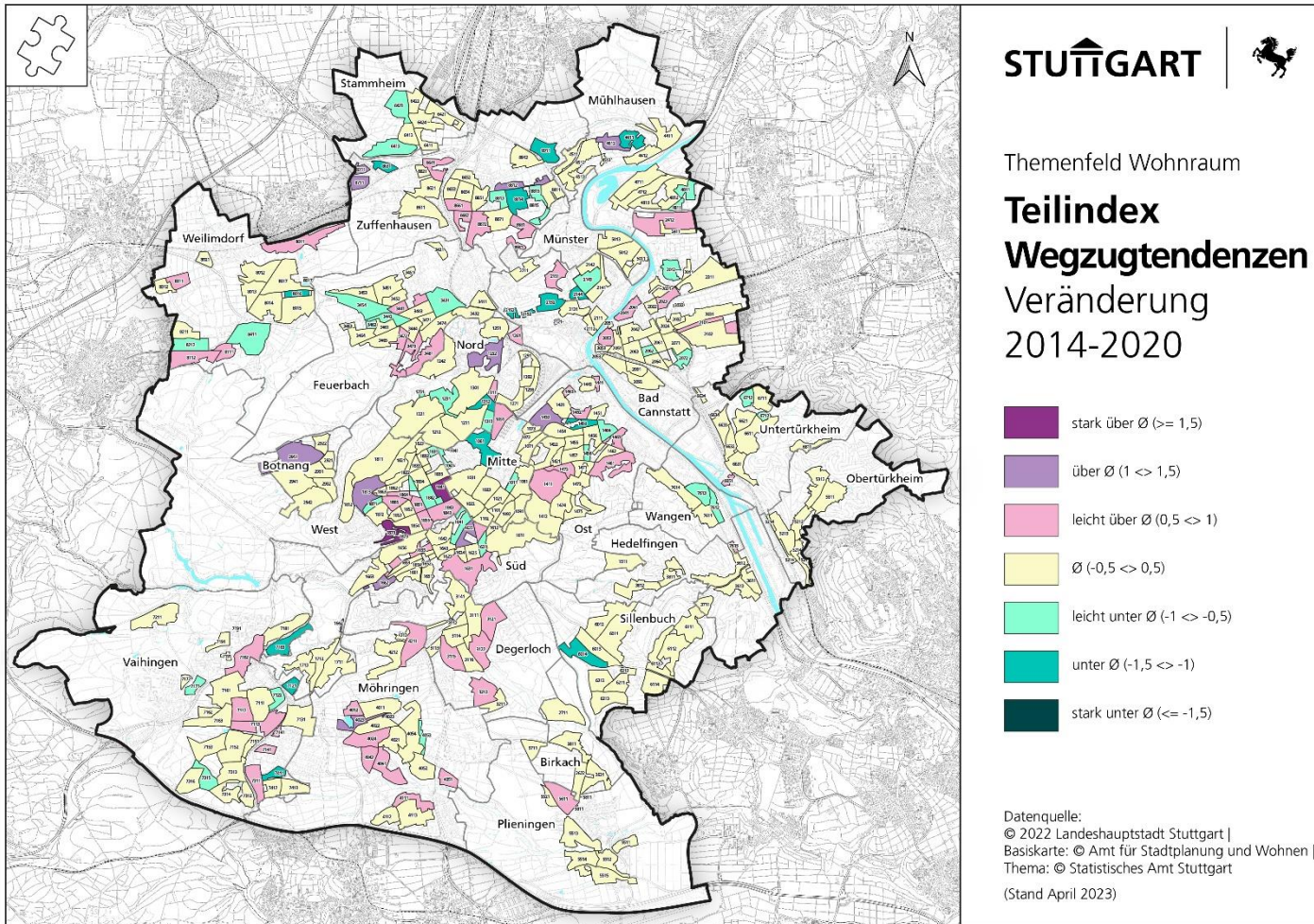
Insbesondere die Quartiere in S-Mitte, S-Nord, S-Ost und Feuerbach sind von dem starken Anstieg der Wohnraumpreise betroffen



Verwendete Indikatoren

- Angebotsmieten
- Angebotene Mietwohnungen
- Verkäufe von Wohnimmobilien

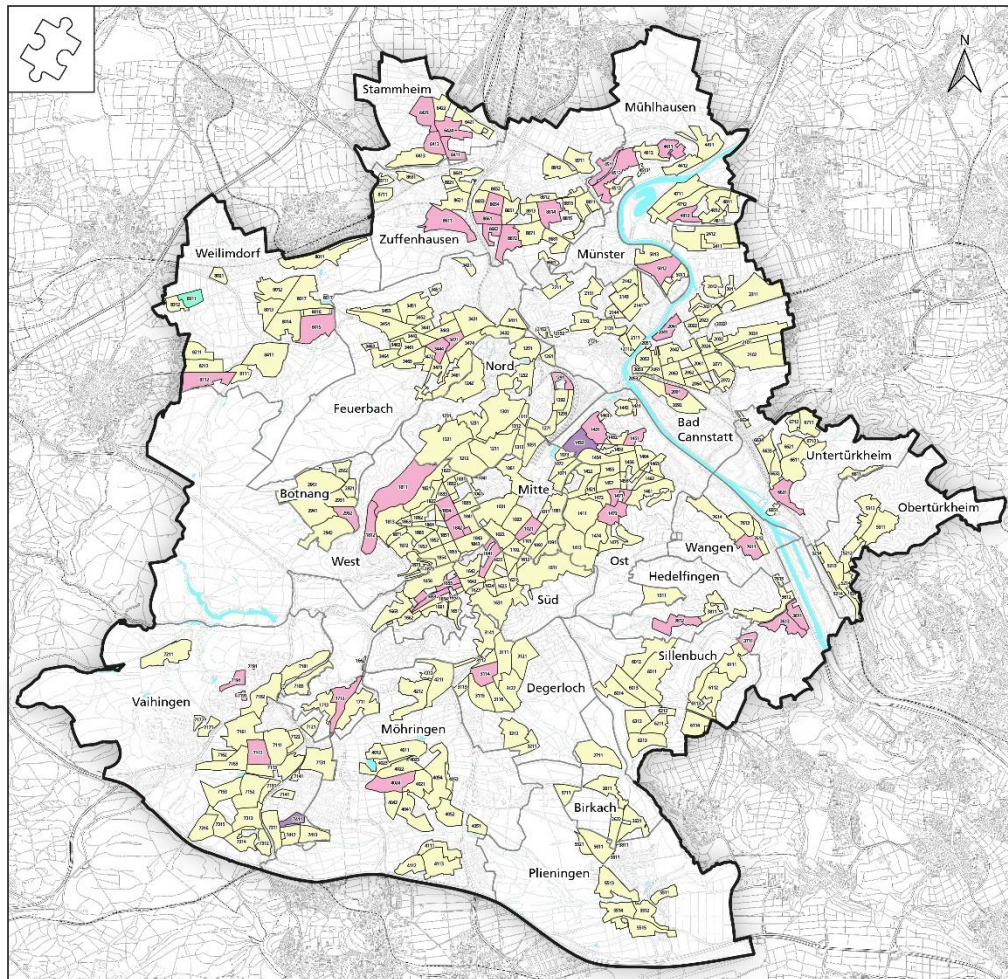
In den innerstädtischen Stadtbezirken sowie den nördlichen und südlichen äußeren Stadtbezirken sind die Wegzüge am stärksten angestiegen



Verwendete Indikatoren

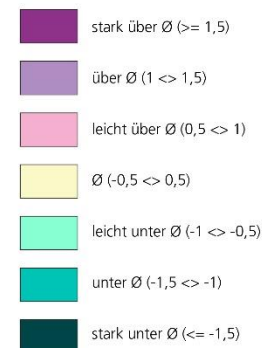
- Wegzüge aus STV bis in Region Stuttgart
- Wegzüge von Kindern
- Wegzüge von Einwohner*innen mit 60 bis unter 80 Jahren
- Wanderungssaldo

Eine hohe Bauaktivität erfolgt vor allem in den nördlichen äußeren Stadtbezirken, den Neckarvororten sowie S-Ost und S-West



Themenfeld Wohnraum

Teilindex Veränderungspotenzial 2020

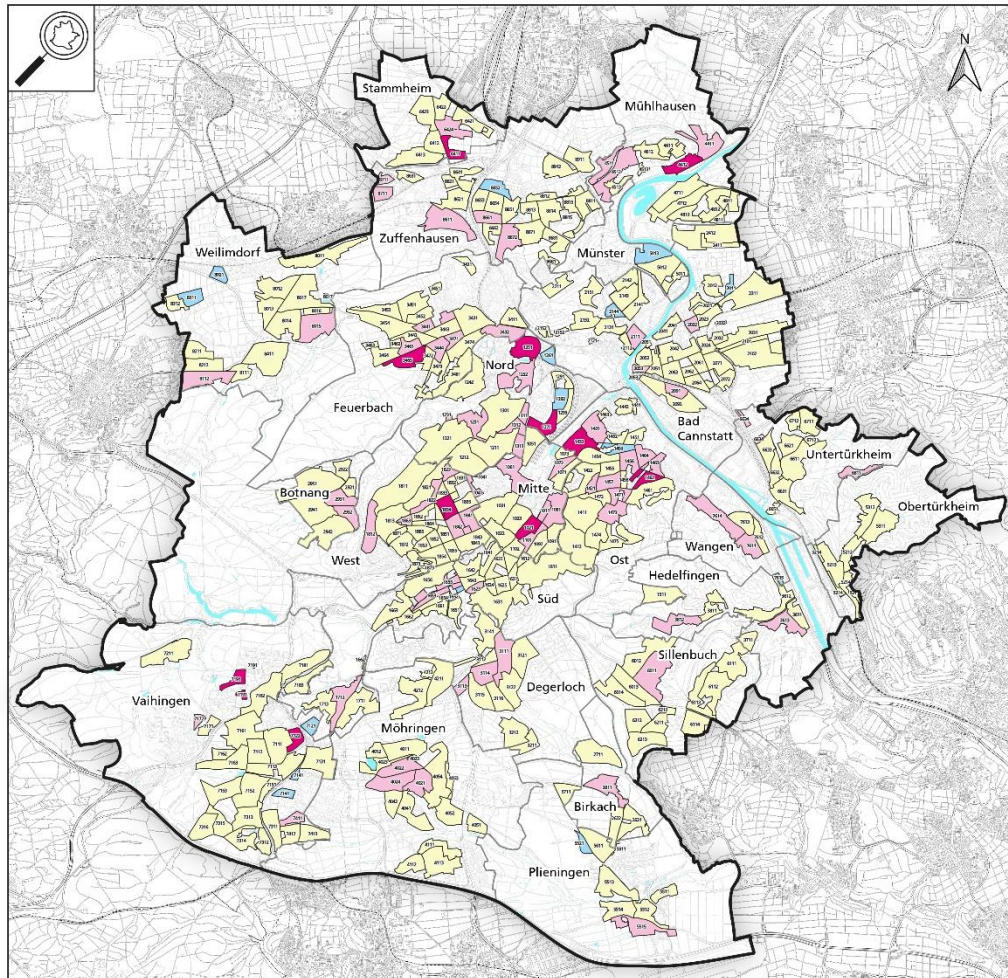


Datenquelle:
 © 2022 Landeshauptstadt Stuttgart |
 Basiskarte: © Amt für Stadtplanung und Wohnen |
 Thema: © Statistisches Amt Stuttgart
 (Stand April 2023)

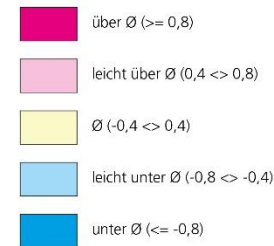
Verwendete Indikatoren

- Älterer Baubestand
- Baugenehmigungen
- Sanierungsgebiete
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- geförderten Mietwohnungen, die aus Preisbindung fallen
- Vermieter*innenstruktur

Eine Aufwertung der Quartiere findet insbesondere in den innerstädtischen Stadtbezirken sowie in den nördlichen, äußeren Stadtbezirken statt



Themenfeld Wohnraum
**Analyseindex
Aufwertung
2020**

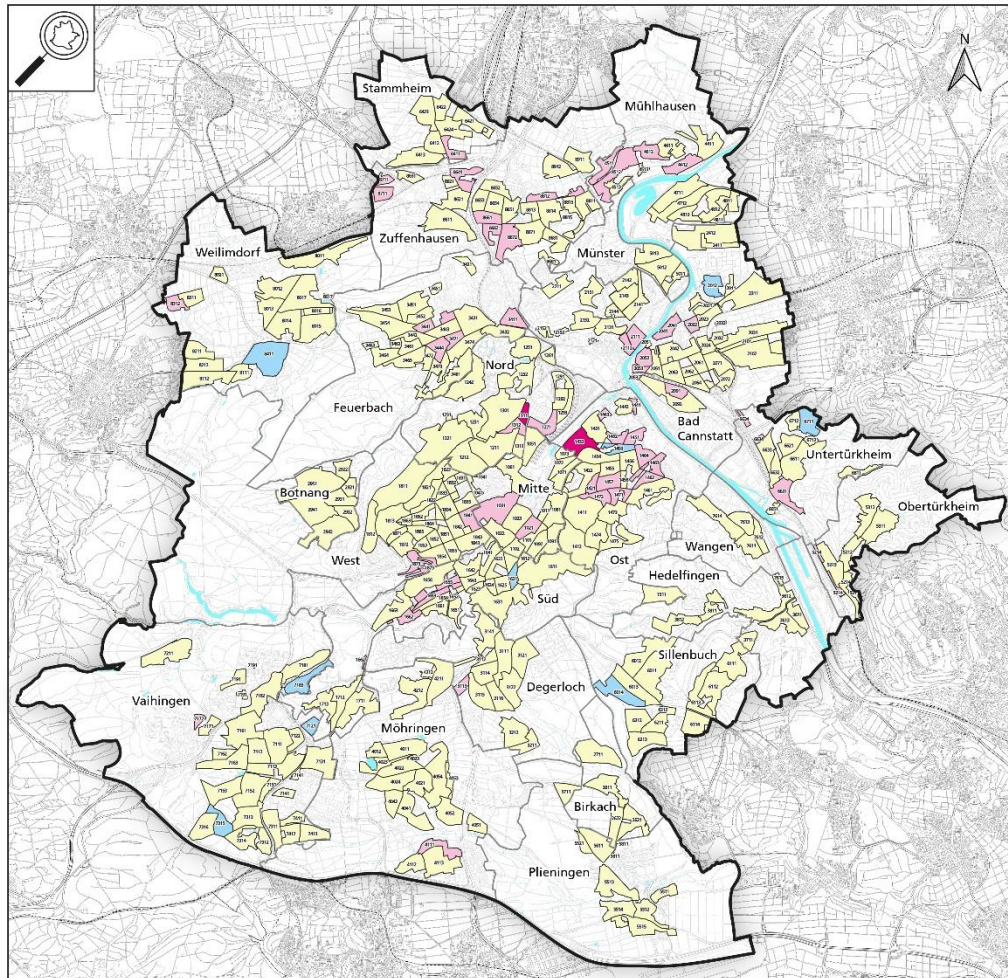


Datenquelle:
© 2022 Landeshauptstadt Stuttgart |
Basiskarte: © Amt für Stadtplanung und Wohnen |
Thema: © Statistisches Amt Stuttgart
(Stand April 2023)

Verwendete Teilindizes

- Dynamik der Wohnraumpreise: Veränderung 2014-2020
- Veränderungspotenzial

Insbesondere die Bewohnenden von S-Mitte, S-Nord, S-Ost und S-Süd, und in Teilbereichen von Bad Cannstatt, Feuerbach, Zuffenhausen sowie Mühlhausen sind von Verdrängung betroffen



Themenfeld Wohnraum
**Analyseindex
 Verdrängung
 2020**

- über Ø ($\geq 0,8$)
- leicht über Ø ($0,4 < > 0,8$)
- Ø ($-0,4 < > 0,4$)
- leicht unter Ø ($-0,8 < > -0,4$)
- unter Ø ($\leq -0,8$)

Datenquelle:
 © 2022 Landeshauptstadt Stuttgart |
 Basiskarte: © Amt für Stadtplanung und Wohnen |
 Thema: © Statistisches Amt Stuttgart
 (Stand April 2023)

Verwendete
 Teilindizes

- Wegzugstendenzen: Veränderung 2014-2020
- Dynamik der Wohnraumpreise: Veränderung 2014-2020
- Veränderungspotenzial
- Armutsindex / Armutsrisikoindex



Ausblick

Das Quartiersmonitoring ist ein gesamtstädtisches, kleinteiliges Steuerungsinstrument für Quartiersentwicklungen



Das Quartiersmonitoring Soziale Stadtentwicklung

... dient als Grundlage zur Identifizierung von Verdachtsgebieten für Milieuschutzsatzungen. Hierfür bedarf es weitere vertiefender Betrachtungen.

... ermöglicht die Identifizierung von Stadtteilen, die starke sozialräumliche Unterschiede aufweisen.

... erlaubt eine gesamtstädtische Analyse auf kleinräumiger Ebene von Haushalten, die von Mehrfachbelastungen betroffen sind.

... ermöglicht stärkere Ausdifferenzierung nach Stadtvierteln und die Identifikation tatsächlich betroffener Quartiere.



Nächste Schritte

- Entwicklung Themenfeld Umwelt und Gesundheit mit den Teilindizes:
 - Physische Gesundheit
 - Körperliche Aktivität und Teilhabe
 - Gesundheitsinfrastruktur
 - Umweltbelastungen
- GIS-gestützte Kartierung zur Darstellung der Daten
- Aktualisierung der Daten im regelmäßigen Turnus



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Annette Hillerich-Sigg

annette.hillerich-sigg@stuttgart.de